Wiener Rathaus-Correspondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redacteur Rud. Eigl
13. Jahrg. Wien, 2. Juni 1902. № 124.

Städtische Bäder. Das städtische Dampfbad Leopoldstadt Erzherzog Karlplatz u. das städt. Wall- u. Schwimmbad Formels Körnerstraße 50 werden am 1. d. wieder, das Flossbad bei Kaiserbergerdorf in Döbling wird am 5. d. der Benützung übergeben werden.

---

Verhoßeiz Triest. Mit dem heute (Sonntag) um 1 Uhr 10 Minuten mittags abgehenden Postzuge der Südbahn treten 50, an schweren Formen der Tuberkulose leidende Kinder die Reise in das Verhoßeiz Triest an, um dort selbst auf Kosten der Gemeinde Wien eine 100tägige Kur zu gebrauchen. Außerdem werden seitens des Magistrates 15 Kinder für Rechnung der Theater- u. Kosino Tunnel-Weihnachtsfeier abwechselnd abgesendet. Mit der Leitung des Transportes ist Oberofficial Rudolph betraut.

---

Asyl für Obdachlose. Im Mai l. J. waren in dem im Asyl für Obdachlose Laudstraße Blattgasse 4 und 6 1323 Frauen, 493 Kinder, 6010 Männer und 2 Knaben, zusammen 7828 Personen beherbergt und mit je zwei Portionen Suppe u. Brot beköstigt.

---

Hanovraysches Preisausschreiben für Mädchen. Die Gewerbeschulcommission in Wien hat über Anregung des Ersten deutsch-österreichischen Hanovrayenbundes (System Habelsberger) beschlossen, ein stenographisches Preisausschreiben für die Schülerinnen der gewerblichen Fortbildungsschulen für Mädchen am Samstag den 15. d. vormittags 9 Uhr im Physiksaale des städtischen Pädagogiums Innere Stadt Schellinggasse 11 abzuhalten. Mit der Einleitung u. Durchführung dieses Preisausschreibens wurden die Vorstandsmitglieder des Hanovrayenbundes Direktor der Fortbildungsschule Karl Prochaska u. Magistrats-Commissär Dr. Josef Korschan betraut. Zugleich wurden die Directionen der Fortbildungsschulen angewiesen, ihre Schülerinnen zur Teilnahme an diesem Wettschreiben aufzufordern. Die Preisverteilung erfolgt feierlich Freitag den 22. d. Der Erste deutsch-österreichische Hanovrayenbund wird im nächsten Schuljahre außer den unentgeltlichen 13 Kursen für Anfänger u. Fortgeschrittene auch einen Kurs für Parlaments-Stenographen eröffnen.

---

Erste österreichische Sparkasse. Bei der Ersten österreichischen Sparkasse wurden im Mai l. J. von 29.824 Parteien 10,339.369 K 11 h eingelegt und an 27.822 Parteien 10,710.930 K 90 h rückgezahlt. Der Stand des Interessenten-Einlagen-Kapitales belief sich mit Ende Mai auf 455,789.698 K 56 h. Bei der Hypothekar-Liquidatur wurden im Mai 1,431.305 K 15 h zugezählt und ein Betrag von 1,161.894 K 9 h rückgezahlt. Am Schlusse des Monates betrugen die täglich ausstehenden Darlehen 263,767.739 K 25 h. Bei der Pfandbriefanstalt wurden im Mai Hypothekar-Darlehen im Betrage von 16000 K zugezählt u. K 18484 K 5 h eingezahlt. Am Schlusse des Monates betrugen die täglich ausstehenden Darlehen 16,319.644 K 67 h, der Tilgungs- und Einlösungsfond 95.355 K 33 h, die Pfandbriefe im Umlaufe 60 jährig 16.415.000 K. Bei der Effekten- und Vorschuss-Abteilung der Ersten österreichischen Sparkasse wurden im Mai l. J. an Wertpapieren reconvertiert 28,906.996 K 78 h, einkassiert 27.125.352 K 18 h.

---

Die Fuhrwerker beim Handelsminister. Heute erschien unter Führung des Abgeordneten Dr. Heilinger eine Deputation der Fuhrwerksgewerbe bestehend aus dem Vorsteher der Genossenschaft der Fiaker Kommerrat Himmelmayer, dem Vorsteher der Lohnfuhrwerker Rauter u. dem Vorsteher der Einspänner-Genossenschaft Loy beim Handelsminister Baron Coll, um die Krise Lage des Wiener Fuhrwerkes eingehend darzustellen u. um Förderung der gefährdeten Interessen der Fuhrwerksgewerbe zu ersuchen. Der Handelsminister empfing die Deputation auf das freundlichste u. versicherte, das Erforderliche zu veranlassen, um insbesondere den Stand der Wiener Fiaker, die ein Spezialität Wiens bilden, zu erhalten. Der Minister anerkannte, dass durch die Freiführung der Stadtbahn sowie durch die elektrische Straßenbahn die Fuhrwerksgewerbe Wiens sehr gelitten haben u. hieran auch alle mit denselben in Verbindung stehenden Gewerbe wie die Wagenschmiede, Lackierer, Sattler, Riemer, Tapezierer, Polsterer etc. beteiligt werden. Die Deputation begab sich hierauf über Auftrag des Ministers zum Hofrat Koticzka von Sadow, bei welchem über die verschiedenen Sorgen der Fuhrwerker eine eingehende Beratung stattfand. Abg. Dr. Heilinger u. die genannten Vorsteher dankten zum Schlusse für das lebhafte Interesse, welches Handelsminister Baron Coll sowie Hofrat v. Sadow der Sache entgegenbrachten.

---

Gas- und Wasserfachmänner. An den Bgm. Dr. Lueger ist folgendes Telegramm eingelangt: Die 21. Jahresversammlung der Gas- u. Wasserfachmänner in Österreich-Ungarn entbietet dem hochverehrten Oberhaupte der Stadt Wien Herrn Bgm. Dr. Lueger als Schöpfer des größten Gaswerkes des Continentes ihre ergebensten Grüße.

---